

PRESSEINFORMATION

4. November 2019

Buchneuerscheinung: »Mozarts vergessene Vorfahren«**Ein Prachtbildband von Dr. Bernhard Graf über das bislang kaum bekannte vielfältige Wirken der Mozart'schen Familie**

Anlässlich des 300. Geburtstags des Vizekapellmeisters Leopold Mozart (1719 –1787) am **14. November** und des 300. Todestags von Hans Georg Mozart (1647–1719), dem berühmten Barockbaumeister, am **17. November** widmet Bernhard Graf den schwäbischen Vorfahren von Wolfgang Amadeus Mozart einen Bildband. Er erzählt die wechselhafte Historie der Familie Mozart über die Jahrhunderte, angefangen bei den frühesten Namensträgern Heinrich und Ändris Motzhart, über David und seinen Sohn Hans Georg, durch die der Name Mozart vor allem in der Baumeisterkunst Bekanntheit erlangte. Es folgen Familienmitglieder, die sich der Schnitzkunst, der Bildhauerei sowie der Kunst der Buchbinderei widmeten. Bis hin zur Fokussierung auf die Musik, die mit Leopold Mozart, Wolfgang Amadeus Vater, ihren Anfang nahm und die letztlich den weltweiten Ruhm des Familiennamen prägte.

Damit gelingt Graf ein charmanter Perspektivenwechsel, da er nicht – wie sonst meist unvermeidlich – Wolfgang Amadeus ins Zentrum seiner Untersuchungen stellt, sondern vielmehr versucht, das in der Familie Mozart verankerte künstlerische Genie ans Tageslicht zu holen. Da die Familiengeschichte eng mit Schwaben und insbesondere Augsburg verbunden ist, gibt Graf so auch einen umfassenden Einblick in die dortige reiche Kultur- und Musikgeschichte. Unterwegs auf den Spuren der Mozarts im schwäbischen Umland lädt er ganz nebenbei zur Entdeckung so mancher Klöster, Kirchen oder Schlösser der Region ein.

→ Mit einem Geleitwort von Prof. Michael Hammer, Leitung des Leopold-Mozart-Zentrums der Universität Augsburg

→ Die gleichnamige Filmdokumentation von Bernhard Graf wird am 5. Januar 2020 im Bayerischen Fernsehen ausgestrahlt

Bernhard Graf

Mozarts vergessene Vorfahren

Eine Künstlerfamilie aus Augsburg und Schwaben

196 S., Hardcover mit Schutzumschlag, 29.90 Euro

Jetzt kostenlos Rezensionsexemplar anfordern

unter: presse@allitera.de